

"Mei, ist das gemein!"

Pikante kleine Bösartigkeiten aus dem Alltäglichen,
sarkastisch unter die Lupe genommen.

Evelyne Noël Nägel

© 2024 Evelyne Noèl Nağel

Autorin: Evelyne Noèl Nağel

Composition Collage: José Torres

Lektorat: Mag.a Sandra Lang

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

ISBN:

978-3-99139-861-5 (Paperback)

978-3-99139-859-2 (Hardcover)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Autorin ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für Herbert

Das Beste am Humor ist,
ihn mit anderen teilen zu können.

VORWORT

Humor kann im Leben
für entspannte Augenblicke sorgen.

So auch ein guter Witz –
der als einziger die Fähigkeit besitzt,
einen vor lauter Lachen zum Weinen zu bringen.

Sämtliche Witze und Sarkasmen sind völlig frei erfunden –
eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Vorkommnissen sind nicht
beabsichtigt, sondern dem Zufall geschuldet.

Einem Fleischermeister fällt versehentlich die Türe zur Kühlkammer zu.

Er ist nun in dieser gefangen und läuft damit Gefahr, zu erfrieren. Er ruft um Hilfe, aber keiner kann ihn hören. Viel später schleicht sich ein Dieb an. Entsetzt sieht er einen schon völlig steif gefrorenen und eisverkrusteten Mann unbewegt auf dem Boden liegen. Er erschrickt und ruft: *„Um Himmels Willen, Kannibalen! Nein danke, so ein Fleisch nehme ich nicht mit!“*

Ein Gangster, der eine Bank überfallen wollte, rennt der Polizei davon. Er kann sich gerade noch in ein Freudenhaus retten und will sich ganz gleich wie, notgedrungen darin verstecken.

Die Hausmutter kommt auf ihn zu und fragt freundlich: *„Was wünschen Sie?“* Der Mann ruft aufgeregt: *„Decken, Decken, Decken!“* So viele wie nur möglich!

Zwei Freundinnen sehen sich im Fernsehen die internationalen Misswahlen an. Plötzlich wird die Eine zornig und ruft: *„So eine Gemeinheit, sie ist Miss Welt und ich missglückt!“*

Eine Frau erleidet beim Schwimmen einen Krampf im Fuß. Sie geht, nachdem sie verzweifelt um Hilfe ruft, unter.

Ein Mann springt ins Wasser und versucht sie zu retten. Doch sie entgleitet ihm. Da packt er noch rechtzeitig ihre langen Haare und zieht sie hinter sich an Land. Ein Vorübergehender sieht es, bleibt stehen und bemerkt höchst erstaunt: *„Na so was! Es gibt sie anscheinend doch noch, die Höhlenmenschen.“*

Zwei Hunde, die nicht an der Leine geführt werden, springen freudig übereinander her und kommen gar nicht mehr voneinander los.

Da ruft die Hundebesitzerin dem Hundebesitzer zu: *„Wissen Sie, was man da tun kann?“* Dieser antwortet: *„Leider nicht – mir ging es erst kürzlich ebenso!“*

In einem Försterhaus wird furchtbar gestritten – der Mann ruft außer sich: *„Du verscheuchst mir ja mit Deinem Geschrei alle Wildschweine!“*

Die Frau kreischt daraufhin wütend: *„Dann stelle Dich doch hinaus, damit das größte von ihnen bleibt!“*

Ein Ehemann sitzt wie immer höchst unzufrieden am Esstisch und ruft sehr verärgert: *„Es heißt, dass viele Köche den Brei verderben, aber Dir gelingt es auch ohne sie. Und sollte die Liebe durch den Magen gehen, macht sie gerade einen großen Umweg, denn sie wandert aus!“*

Ein nach Worten suchender verliebter Mann, möchte seiner Herzensdame, der er schon lange vergeblich den Hof macht, etwas ganz besonderes schenken: einen Tabriz (Orientteppich). Als sie dann vor der Auslage des Geschäftes stehen, stottert er schüchtern: *„Ddder schöne Dddteppich ddda vor Ihnen ...“*

Sie lässt ihn jedoch nicht weiter sprechen, sondern unterbricht ihn genervt: *„Dass Sie ein Depp sind, weiß ich schon lange, aber wieso denn schön?“*

Ein steinreicher Mann feiert seinen 120jährigen Geburtstag. Seine neun Kinder hat er bereits überlebt. Die zahlreichen Nachkommen stehen um ihn herum. Sie wollen alle wissen, wie er es denn geschafft hat, solch ein Methusalem-Alter zu erreichen? Er lächelt geheimnisvoll, pfeift kurz und ruft: *„Hallo – weitergebastelt wird!“* Daraufhin kommen drei grazile Asiatinnen angetänzelt und führen ihn eilends im Rollstuhl davon!

Zwei alte Frauen sind auf dem Weg zum FKK-Strand. Da meint die eine plötzlich: *„Ich weiß nicht, ob es eine so gute Idee ist? Denn als ich mich das letzte Mal auszog, zog sich das Meer ruckartig zurück!“*

Ein Freund fragt den anderen: *„Wieso trägst du seit deiner Heirat die Krawatte anders herum?“*

„Damit niemand bemerkt, dass aus dem Windsorknoten ein gordischer wurde!“, antwortet dieser mit trübem Blick.

Ein Gehörloser wird auf der Straße von einem Mann vergeblich nach der Uhrzeit gefragt. Als dieser nicht darauf reagiert, wird der Passant wütend und brüllt: *„Sind Sie Esel denn taub?“* Daraufhin nun doch aufmerksam geworden, liest es ihm der Beeinträchtigte von den Lippen ab und antwortet verärgert: *„Zum Glück, denn sonst bekäme ich jetzt garantiert einen Tinnitus!“*

Eine zornige Gattin zetert: *„Du bewegst Dich gerade auf sehr, sehr dünnem Eis!“* Der Angetraute antwortet ironisch *„Na, da bin ich aber froh, gerade heute keine „heißen Socken“ angezogen zu haben!“*

„Dein neuer Freund ist das letzte Mal völlig ausgerastet und hat mit groben Ausdrücken nur so um sich geworfen!“

„Hat er denn am Ende das Syndrom von Giles de la Tourette?“

„I wo, nur das vom Karli, dem Rabiaten!“

Der Sepp will „fensterln“ gehen, um seine Vroni zu beglücken. Da Vroni davon weiß, wartet sie schon herzklopfend auf ihn.

Er bleibt aber mit dem Hosenträger an einem Ast des nahestehenden Baumes hängen, verliert das Gleichgewicht und stürzt in die Tiefe. Die Leiter begräbt ihn unter sich. Vroni wird nun ungeduldig und ruft in die späte Nacht: *„Was is, kommst oder kommst nicht?“* Der Sepp ruft kläglich zurück: *„I kann grad ned – I lieg unten im Busch und sie liegt auf mir drauf!“*

Ein Betrunkener klammert sich im Vollrausch an eine Straßenlaterne und wimmert kläglich: *„Ach Liebste, bist du heute wieder steif und kalt!“*

Ein Wachmann sieht ihn und fragt: *„Sind Sie denn nüchtern?“*

„Aber natürlich“, lallt der Angesäuselte. *„Schon sehr lange nicht mehr so nüchtern gewesen!“* Und zur Laterne gewandt: *„Mir reicht´s jetzt endgültig, Du frigides Weib – ich lasse mich scheiden!“*

Ein gehbehinderter alter Mann wird von einem rüpelhaften Proleten angepöbelt: *„Geh schneller, Du Hadscherter, sonst mache ich Dir Beine!“*

Der Betagte bleibt daraufhin freudig stehen und ruft voller Begeisterung: *„Mei – nichts lieber als das! Wann und wo? Bitte sehr!“*

Ein Ehepaar trifft unerwartet bei einem Spaziergang auf die Geliebte des Mannes. Beide Frauen fallen übereinander her; sie schreien und kreischen hysterisch. *„Er gehört mir!“ Nein, mir!“*

Um dies zu bekräftigen, zieht jede von ihnen an einem seiner Arme.

Da ruft der Gequälte schließlich verzweifelt in höchster Not: *„Entscheidet Euch endlich, wer nimmt oben und wer nimmt unten?“*

Ein Bub fragt seinen Großvater: *„Opa, sag warum hat der Kain den Abel erschlagen?“* Dieser denkt scharf nach und antwortet: *„Damit der Abel nie vergisst, wer der Stärkere ist!“*

Zwei in die Jahre gekommene Freundinnen unterhalten sich über das „starke Geschlecht“. Da seufzt die Eine wehmütig: *„Der einzige Mann, der mir noch nachläuft, ist der Arzt mit der Botox-Spritze!“*

Die andere darauf trübsinnig: *„Und mir nur noch der Sensenmann!“*

„Holà, du hast ja ganz blutunterlaufene Augen!“

„Leider, und nur wegen einem Missverständnis!“

„Wieso?“

„Nachdem mein Freund ziemlich schüchtern ist, wollte ich, dass er nach drei Jahren endlich zur Sache kommt und rief deshalb: „Na, trau dich schon – hau ein!“

Eine Freundin erzählt enttäuscht der anderen:

“Als mein Gatte wissen wollte, was ich mir zum Geburtstag wünsche, antwortete ich sehr erfreut: Den Opernball, mit allem Drum und Dran!“ Stattdessen wurde daraus der Federball mit allem Drum und Dran!“

Herr Kümmel und Herr Bücherl gehen wegen gegenseitiger Ehrenbeleidigung vor Gericht. Als der Richter wissen möchte, was geschehen ist, ruft Herr Bücherl empört: *„Der Kümmel hat die Frechheit zu behaupten, dass seine Kehrseite viel schöner wäre als mein Gesicht!“*

„Ich habe daraufhin nur geantwortet, dass ich jetzt verstehe, weshalb mich die Leute in letzter Zeit immer mit „Herr Kümmel“ ansprechen!“

Ein bereits 100 Jahre altes Weiblein beklagt sich bei der Nachbarin über ihren lieblosen, undankbaren Sohn. Diese schimpft daraufhin:

„So wie alle Geier wartet er ja nur auf die Überreste!“

„Ja, wenn das so ist, muss ich ihm sagen, dass ich zur Strafe nicht zu seiner Beerdigung kommen werde!“, krächzt das Mütterlein daraufhin mit rachsüchtigem wildem Blick.

„Karl-Heinz, immer wenn wir im Gasthaus sind, laufen dir beim Essen dicke Tränen über die Wangen, kannst du mir erklären, was das soll?“

„Ja natürlich. Das ist der Futterneid!“

„Mein neuer Freund scheint ein echter Geizkragen zu sein!“

„Wieso?“

„Nun, neulich kamen wir abends an einem Steakhaus vorbei und da roch es so herrlich nach gegrilltem Fleisch. Aber statt mich einzuladen, rief er:

„Lass dir den Rauch schön tief durch die Nase ziehen – dann hast du noch lange etwas davon! Und wenn es dir gefällt, können wir später gerne noch einmal vorbeikommen!“

“Man sieht Dich immer häufiger ohne jegliche Bekleidung durch die Gegend flitzen – du bist deshalb auch sicherlich auf den zahlreichen FKK-Stränden anzutreffen ?

“Wozu denn das? Was soll ich denn unter all den Konkurrenten?“

Der ältere Direktor einer Firma möchte bei seiner neuen Sekretärin landen und lädt sie deshalb zum Essen ein – doch sitzt ihm diese kühl und einsilbig gegenüber. Um das Eis zu brechen, beugt er sich leicht zu ihr und raunt lüstern: *„Na, wie finden Sie mich?“*

Die junge Frau sieht ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an und antwortet spitz: *„Eigentlich genauso wie das zähe Steak auf meinem Teller. Dieses hat auch schon seit langem die besseren Zeiten hinter sich!“*

„Du siehst ja so zufrieden aus!“

„Ja, das bin ich auch, denn ich habe nach 60 Jahren mit einem ehemaligen Liebhaber Wiedersehen gefeiert! Aber jetzt kommt das Beste: Ich konnte, aber er nicht! Ätsch!“

An einer Straßenecke steht ein Freudenmädchen und bietet ihre Dienste jedem zehnten Kunden kostenlos an. Natürlich stehen die Interessenten Schlange, um das großzügige Angebot zu nützen.

Doch bei einem besonders stürmischen Kunden verrutscht plötzlich die Maske, die sie wegen der Pandemie trägt – und der eben noch begeisterte Freier blickt entgeistert in einen völlig zahnlosen Mund.

„*Wie furchtbar!*“, brüllt er daraufhin voller Entsetzen aus.

„*Bist selber schuld!*“, antwortet die Liebesdienerin mit giftigem Blick:

„*Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul!*“

Der Oberförster vergnügt sich im Walde mit seinem Liebchen. Plötzlich springt ein riesiger Braunbär aus dem Unterholz. Das Mädchen schreit ängstlich. Der Förster nimmt sein Gewehr, schießt jedoch daneben. Daraufhin wird das Tier noch wütender. Der Mann flüchtet in eine Richtung, die junge Frau in eine andere. Der Bär läuft ihr nach. Der Förster bleibt daraufhin stehen, kratzt sich am Hinterkopf und meint beruhigt:

„*Scheinbar gefällt sie ihm auch!*“

Ein jungvermähltes Paar beschließt, gemeinsam Marathon zu laufen.

Doch nach 50 Metern bleibt der Mann stehen und jammert: *„Ich kann beim besten Willen nicht!“* Die Frau schimpft genervt: *„Das muss eine schlechte Angewohnheit von Dir sein. Sei es hier oder im Bett – Du sagst immer das Gleiche!“*

Zwei betagte Freundinnen treffen sich zum Kaffeeklatsch. Da meint die eine:

„Es ist schon sehr verwunderlich, dass du mit deinem ehemaligen Liebhaber immer noch zusammen bist. Reißt du ihm denn genauso wie früher leidenschaftlich Hemd und Hose vom Leib?“

„Ja natürlich, aber nur, weil sie derart an ihm stinken, dass sie in die Mülltonne müssen!“

Um den Neuankömmling etwas aufzuheitern, sagt die langjährige Firmenangestellte lachend: *„Alle nennen mich hier das unverwüstliche Urgestein.“* Der Neuling mustert sie daraufhin nachdenklich und meint dann tröstend: *„Machen Sie sich nichts draus, das ist ja sicher nur wegen Ihrer vielen Falten und dem verlebten alten Gesicht!“*

„Egon, jede Nacht wirfst du dich im Schlaf hin und her und rufst: Schützenfest!–Schützenfest! Anscheinend kannst du dich immer noch an unsere erste Begegnung vor 60 Jahren erinnern?“

„Nicht unbedingt. Aber wenn ich dich anschau, wird mir so manches klar.“

„Und was?“

„Na ja, das ist leider jetzt der Rest vom Schützenfest!“

„Gestern Nacht hat mir mein Verlobter vollkommen betrunken unter dem Fenster ein selbstkomponiertes erotisches Lied gesungen.“

„Das ist aber nett!“

„Nein, überhaupt nicht. Er hat nämlich meinen Vornamen mit dem der feschen Nachbarin verwechselt.“

Der Mitbewohner einer WG fragt den anderen: „Warum rennst Du denn jede Nacht vollkommen nackt ins Nebenhaus?“

„Damit der gehörnte Nachbar mich im Ernstfall nicht an meinen Kleidern erkennen kann!“,“ antwortet dieser.

Eine enttäuschte Ehefrau beklagt sich bei ihrem Gatten:
„Es ist schon sehr traurig, dass du mit mir nie mehr über die Liebe sprichst!“

Der Ehemann denkt ziemlich lange nach und antwortet dann: *„Um es kurz zu machen - ich liebe Deine Kalbsbrust, aber vor allem Deine Schweinshaxen!“*

Eine ziemlich dicke Frau säuselt ihrem neuen Freund verliebt ins Ohr: *„Ich fühle, dass ich mich bei Dir so richtig fallen lassen kann!“*

„Auf keinen Fall!“, ruft dieser erschrocken. *„Ich hatte erst vor kurzem einen Nabelbruch und darf keine zentnerschweren Gewichte heben!“*